

STANDPUNKT

WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG NORDERSTEDT 2016

Der wirtschaftliche Jahresrückblick der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH



Die erfolgreichen Projekte der EGNO im Jahr 2016

Tesa zieht mit 1.000 Mitarbeitern in den Nordport
Baubeginn für 4-Sterne Hotel „Nordport Plaza“
Eröffnung mit Nachbarschaftsfest

EGNO 

Entwicklungsgesellschaft
Norderstedt mbH



Neue Bewohner im Stadtteil

Norderstedt (em) Rund 80 Bewohner der Asylbewerberunterkunft an der Oadby-and-Wigston-Straße 175 feierten mit ihren Nachbarn aus Friedrichsgabe ein fröhliches und sommerliches Nachbarschaftsfest mit kulinarischen Spezialitäten aus verschiedenen Nationen, wie Afghanistan, Syrien und Irak.

Viele Unterstützer trugen zum Erfolg des Festes bei, das offiziell von Norderstedts Sozialdezernentin Anette Reinders, dem Geschäftsführer der EGNO, Marc-Mario Bertermann und dem Vor-Ort-Ansprechpartner der Caritas, Aaron Fuchs, eröffnet wurde. Symbolisch übergaben die drei den Bewohnern einen Apfelbaum. Im Januar 2016, wenige Tage nach Weihnachten, war es die afghanische Familie Hoseyni, die mit fünf Personen zuerst die neue Unterkunft bezog. Zuvor hatte EGNO das Areal mit dem ehemaligen Bürogebäude im Auftrag der Stadt gekauft und das erste Stockwerk für die neue Verwendung umgebaut. Die Umbauarbeiten gingen weiter, während täglich neue Flüchtlinge hier ein neues Zuhause fanden. Heute ist das große, beigefarbene Verwaltungsgebäude vergleichbar mit anderen Mietshäusern in Norderstedt. „Schön, dass eine seit zehn Jahren leerstehende Immobilie auf diese Weise neues Leben eingehaucht bekommt und insbesondere für Kinder viel Platz zum Spielen und Toben bietet“, sagt Anette Reinders, Sozialdezernentin der Stadt Norderstedt.



Nachbarn feiern internationales Fest

Norderstedt (kk) Mit einem Nachbarschaftsfest eröffnete die Stadt Norderstedt offiziell die Asylbewerberunterkunft (ABU) an der Lawaetzstraße. Bewohner, Nachbarn, Willkommen-Team und städtische Vertreter feierten ein fröhliches Sommerfest mit Musik, kulinarischer Vielfalt und Angeboten wie Hüpfburg, Kinderschminken und Ballongrüßen. Norderstedts Sozialdezernentin Anette Reinders betonte, dass der Stadtteil Friedrichsgabe von jeher von Zuzug geprägt sei.

Waren es früher die „Gaben“ des dänischen Königs Frederik, sind es heute außer Flüchtlingen auch junge Familien und andere Neubürger in den entstehenden Wohngebieten, die den Stadtteil bereichern. „Insgesamt leben in Norderstedt Menschen aus rund 140 Nationen. Das zeigt, wie weltoffen wir sind, dabei doch unterschiedlich und dennoch eine gute städtische Gemeinschaft haben“, sagte Anette Reinders. „Für mich ist es toll zu sehen, wie es sich hier entwickelt hat“, sagte Renate Baltrusch vom Willkommen-Team.

Das Willkommen-Team hilft ehrenamtlich bei der Eingliederung und Orientierung der Flüchtlinge in das Leben im neuen Land Deutschland. „Seit im Dezember die ersten Flüchtlinge hier ankamen, gibt es auch untereinander keine nationalen Konflikte. Abends sitzen die Menschen im Hof, die Kinder spielen im Sand, es ist wirklich eine Idylle.“ Sie freute sich, dass so viele deutsche Nachbarn zu diesem Eröffnungsfest gekommen waren.



Berufliche Integration von Flüchtlingen

Norderstedt (em) In Norderstedt realisiert jetzt eine eigene Lenkungsgruppe, in der die Stadt, das Jobcenter Kreis Segeberg, die Arbeitsagentur Elmshorn und die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt vertreten sind, konkrete Maßnahmen zur beruflichen Integration von Flüchtlingen.

Umgesetzt werden insbesondere eine Internetseite speziell für Arbeitgeber und ein Sprechtag aller beteiligten Institutionen im Rathaus. Die Lenkungsgruppe will die regionale Wirtschaft, die Verwaltung und die Arbeitsagentur eng miteinander vernetzen. „Diese Lenkungsgruppe ist einmalig in Norderstedt. Der direkte Austausch von engagierten Partnern führt zu guten Angeboten in unserer Stadt. Im Fokus haben wir derzeit ein gemeinsames Projekt für junge Norderstedter Flüchtlinge unter 27 Jahren, die zu bestehenden Förderprogrammen keinen Zugang haben. Diesen soll neben einem intensiven Sprachkurs durch begleitende Praktika der Einstieg in die Wirtschaft ermöglicht werden – mit dem Ziel Ausbildung“, sagt Anette Reinders, Sozialdezernentin Stadt Norderstedt.

Kontakt / Ansprechpartner für Unternehmer, die Flüchtlinge beschäftigen möchten:

Alexander Stojimirovic

Tel.: 040 - 526 52 - 222

E-Mail: Norderstedt.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

www.arbeit-geben-in-norderstedt.de



Neubauten im Frederikspark Optimale Grundstücke für Handwerk und Gewerbe, die wachsen wollen

Norderstedt (jj/kv) Wohnen und Arbeiten an einem Ort – der Frederikspark vereint beide Ansprüche in einem. Dabei ist das Stadtquartier in Norderstedt mit einer überschaubaren Größe von 124 Hektar ein Garant für gute Nachbarschaft.

Die vielen Gelegenheiten zum Einkaufen werden ergänzt durch zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Alles, was man zum Leben braucht, ist vorhanden: Supermärkte, Restaurants, Bäcker und Sportangebote. Ein Beispiel für die ausgelassene Freizeitgestaltung ist der Skatepark, der 2013 im Frederikspark eröffnet wurde. Die vermutlich längste Skaterbahn Deutschlands hat sich als Treffpunkt für junge Menschen aus der gesamten Umgebung etabliert. Vor allem aber überzeugt der Frederikspark durch großzügige, gepflegte Grünanlagen, die zum

Spaziergehen mit der Familie ebenso einladen wie zum Picknick mit Freunden. Statt Großstadtlärm steht im Frederikspark der „Dorfcharakter“ im Vordergrund – ruhig und gemeinschaftlich lebt es sich hier. Bereichert durch moderne Architektur gilt der Frederikspark als grüne Oase mitten in der Stadt.



Der gute Anschluss an die AKN und die Autobahn ermöglicht dem Stadtquartier seit 2009 eine wachsende Symbiose zwischen Wohnen und Gewerbe. In wenigen Minuten sind die Norderstedter Innenstadt und die Hansestadt Hamburg erreichbar, sowohl mit dem eigenen Fahrzeug als auch den öffentlichen Verkehrsmitteln.

www.microdrop.com
www.autolars.de
www.sanitaer-neubert.de



Platz für Handwerker

„Platz für Handwerker“ ist der Name der Aktion, die die EGNO pünktlich zum Auftakt der Fußballeuropameisterschaft startete und dazu auch ein Gewinnspiel anbot.

Im Frederikspark ist viel Platz für Unternehmen, die sich vergrößern möchten. Insgesamt bietet die EGNO dort im Norden Norderstedts Gewerbeflächen groß wie 6 ½ Fußballfelder an. Diese sind teilbar und ab 1.000 m² für gewerbliche Nutzung zu erwerben.

Schon jetzt haben Handwerksbetriebe hier einen neuen Unternehmensstandort gefunden. Der Sanitärbetrieb Neubert war einer der ersten auf den nördlichen Gewerbeflächen. Aktuell ist „Ihre Autowerkstatt Frederikspark“ in der Tycho-Brahe-Kehre die jüngste Betriebseröffnung im Quartier. Alle haben denselben Vorteil: gewachsene Ortsstruktur in Friedrihgabe, gute Anbindung an die AKN und über die Kreisstraße 113 ebenso an die Autobahn A7.

Den Hauptgewinn erhielt eine Gewinnerin. Nämlich die exklusive Teilnahme am Stammtisch der „HSV-Legenden“ (Uwe Seeler, Horst Schnoor u.w.m.) inkl. Live-Übertragung eines HSV-Auswärtsspiels mit Essen & Trinken im BUN's, natürlich im Frederikspark.

www.platz-fuer-handwerker.de



Bauarbeiten für Hotel im Nordport

Norderstedt (kk) Die EGNO hat mit dem Verkauf eines Grundstücks den Weg bereitet für den Bau eines 4-Sterne-Hotels im Büro- und Gewerbestandort Nordport am Hamburg Airport.

Im Februar 2016 haben die Bauarbeiten begonnen, voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2017 ist Eröffnung des zweiteiligen Gebäudeensembles mit 188 Zimmern, Restaurant, Wellfit-Bereich sowie der „Sky-Bar“ im 9. Stock mit windgeschützter Dachterrasse und Blick auf den Hamburger Flughafen. Der 29. Februar ist für viele ein besonderer Tag. Auch für die Nordport Hotel Bau GmbH & Co. KG war der 29. Februar 2016 etwas Besonderes, denn es war die Geburtsstunde, der Baubeginn, für das neue Hotel im Nordport. Zwei Gebäude werden hier entstehen, direkt gegenüber der Nordport Towers, ein 10-geschossiger Hotelurm (Erdgeschoss und 9 Stockwerke) und ein 4-geschossiges Nebengebäude mit Konferenz-Zentrum und Restaurant. „Von Anfang an wird das 4-Sterne-Hotel auch Treffpunkt für alle Norderstedter sein“, sagt Melanie Morgenthaler von der premero Immobilien GmbH, die zusammen mit ihrem Geschäftspartner Thorsten Schütte das Hotel konzipiert hat und nun realisiert.

Bilder der Baustelle unter:
www.nordport-hotel.de

tesa SE eröffnet Headquarter im Nordport 31. Weltmarktführer in Schleswig-Holstein angekommen

Norderstedt (em/kk) Vor etwa 1.000 Mitarbeitern und zahlreichen Ehrengästen weihten der Ministerpräsident Schleswig-Holsteins, Norderstedts Oberbürgermeister und der tesa Vorstandsvorsitzende offiziell den tesa Campus in der Hugo-Kirchberg-Straße 1 ein. Hierzu vervollständigte das Trio in einem symbolischen Akt ein riesiges Gebäudepuzzle, bestehend aus den drei Einheiten Headquarter, Forschungs- und Technologiezentrum. „Aus drei mach eins“ lautet das Konzept der neuen tesa Unternehmenszentrale, die nach etwas mehr als drei Jahren Bauzeit unter einem Dach vereint ist – mit rund 160 Millionen Euro die größte Investition in der tesa Geschichte.

Ministerpräsident Torsten Albig begrüßte die Unternehmensansiedlung in Norderstedt: „Es beeindruckt mich, was Sie hier in den vergangenen Jahren aufgebaut haben. Eine Investition im dreistelligen Millionenbereich und rund 1.000 Arbeitsplätze sind für uns in

Schleswig-Holstein nicht alltäglich. Ich freue mich sehr, tesa als weiteres Unternehmen von Weltruf am Standort Schleswig-Holstein willkommen zu heißen. Wenn so ein Konzern seinen Sitz in den echten Norden verlegt, macht das schon ein bisschen stolz“, sagte er und übergab für Forschungszwecke 2 Mio. Euro Fördergeld aus Kiel. Norderstedts Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote erklärte in seiner Rede: „Mit Ihrer Entscheidung, Ihre Firmenzentrale sowie Forschungs- und Technologiezentrum hierher zu verlagern und zu vergrößern, haben Sie eine entscheidende Weichenstellung vorgenommen, die auf Jahre oder sogar Jahrzehnte, in die Zukunft wirken wird. Damit haben Sie in bester tesa Tradition agiert: Denn Erfindungsgeist und stetige technische Innovation ziehen sich, wie man nachlesen kann, wie ein roter Faden durch die Unternehmensgeschichte.“

www.tesa.de
www.nordport.de



Richtfest in Norderstedt

Schneller Baufortschritt bei Schweizer Unternehmen Condair

Kiel/Norderstedt (em) Knapp vier Monate nach der Grundsteinlegung feierte die Schweizer Condair Gruppe am 22. September 2016 Richtfest am Gewerbestandort Nordport in Norderstedt.

Im Frühjahr 2017 bezieht Condair hier ein neues Logistik- und Produktionswerk sowie ein Vertriebsbüro. Insgesamt umfasst das neue Gebäude im Büro- und Gewerbestandort Nordport 8.500 m². Die Bauarbeiten schreiten zügig voran und liegen im Zeit- und Kostenplan. Der Eröffnungstermin im Frühjahr 2017 wird eingehalten.

Für Condair hat der neue Unternehmensstandort in Norderstedt bei Hamburg besondere große Bedeutung: Die Logistik- und Montagewerke aus vier Ländern werden durch den Umzug nach Schleswig-Holstein zusammengeführt.

Außerdem wird auch die auf industrielle und gewerbliche Endkunden fokussierte Condair Verkaufsorganisation, Draabe Industrietechnik GmbH (Hamburg-City), in das neue

Gebäude einziehen. Im Vorfeld der Ansiedlung wurden über 20 Standorte bewertet.

Schon bei der Grundsteinlegung zeigte sich auch Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Meyer äußerst erfreut über diese weitere, wichtige Unternehmensansiedlung im Süden Schleswig-Holsteins: „Wir sind stolz, dass sich Condair in Norderstedt ansiedelt und sich Schleswig-Holstein im europäischen Vergleich von Standorten durchgesetzt hat.“ Auch Baudezernent Thomas Bosse betonte die Wichtigkeit des Standorts: „Der Nordport gehört zu den attraktivsten Standorten in der Metropolregion Hamburg. Vor allem die Nähe zum Flughafen macht ihn einzigartig und anziehend für international tätige Unternehmen, wie nun auch Condair. Wir heißen alle Mitarbeiter herzlich willkommen in Norderstedt und sind überzeugt, dass sie hier nicht nur gut arbeiten, sondern auch gut leben können.“

www.condair.de
www.nordport.de



„nextbike“- Station am Gutenbergring

Norderstedt (em) Auch im fünften Jahr nach Einführung des Leihradsystems „nextbike“ in der Stadt Norderstedt wird das Netz der Leihstationen weiter verdichtet: Am Gutenbergring im Gewerbegebiet Nettelkrögen im Süden der Stadt wurde die 14. „nextbike“- Station eröffnet.

Norderstedt gehört zu den bundesweit ersten Kommunen, die eine solche Leihrad-Station in einem reinen Gewerbegebiet errichten. Möglich ist dies durch die Zusammenarbeit der Stadt mit der vor Ort ansässigen Firma Dankwardt. Im Vorjahr war im Zuge der Zusammenarbeit zwischen der hiesigen Wirtschaft und der Stadt bereits eine „nextbike“-Station auf dem Areal der Firma Selgros am Gutenbergring entstanden. Als ein Teil des Projektes „Zukunftswerk-Stadt“ hatte eine Befragung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Gewerbegebiet Nettelkrögen stattgefunden. Daraus ergab sich ein Bedarf, Fahrräder insbesondere in der Mittagspause zu nutzen, um von den Firmen aus zu umliegenden Restaurants fahren zu können – und somit auf die Kurzfahrten mit dem Auto zu verzichten. Darauf hat die Stadt mit dem Angebot von Leihrädern reagiert. Insgesamt stehen derzeit stadtweit 70 Mieträder an den 14 Stationen zur Fahrt bereit, seit Juli 2016 auch mit 24 Lastenfahrrädern.

www.nettelkroegen.de
www.nextbike.de/norderstedt.de





Nachtschwärmer Jobtour geht in die dritte Runde

Norderstedt (kk) Aller guten Dinge sind drei – und nach der Rekordbeteiligung im Vorjahr mit über 300 Schülerinnen und Schülern kamen Anfang November erneut fast 300 Schüler der Abschlussjahrgänge aller weiterführenden Schulen in Norderstedt zusammen, um zwei Unternehmen von innen kennenzulernen und dabei gleich auch das Angebot an Ausbildungsplätzen und Berufsbildern.

Eingeladen hatten die EGNO Entwicklungsgesellschaft Norderstedt, Norderstedt Marketing e.V., die Barmer GEK sowie die Sparkasse Holstein. Letztere hatten die Idee aus Bad Oldesloe quasi importiert und mit den Partnern in Norderstedt weiterentwickelt.

„Ich wusste vorher nicht, dass die Sparkasse so interessant ist. Da werde ich mich nun bewerben“, sagte ein Teilnehmer im Anschluss an die diesjährige Jobtour. So wie Lars T. erging es vielen und das ist gewollt. Jungen Menschen, die im kommenden Sommer die Schule verlassen, soll ein Einblick in Norderstedter Berufsbilder gegeben werden.

Fotos und Videos der Nachtschwärmer Jobtour finden Sie unter:
www.jobtour-norderstedt.de



Wirtschaft trifft Schule Austausch zwischen Unternehmen und Schulen

Norderstedt (jj/lm) Nach der ersten „Wirtschaft trifft Schule“-Veranstaltung im Februar 2016 in der Gemeinschaftsschule Harksheide trafen sich Ende September Unternehmen und weiterführende Schulen erneut, um im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wirtschaft trifft Schule“ gemeinsame Ideen voranzubringen. Ein erfolgreiches Projekt der seit 2012 regelmäßig stattfindenden Treffen ist zum Beispiel die Nachtschwärmer Jobtour.

mie vor, bevor im Anschluss das Bildungsangebot der Wirtschaftsakademie von Sabine Tilgner präsentiert wurde. Gabriele Tölken von der Willy-Brandt-Gemeinschaftsschule informierte alle Anwesenden über den aktuellen Stand der Zusammenarbeit mit der Berufsnavigator GmbH, die ihren Ursprung ebenfalls bei einem der vorherigen Treffen fand. Auch die Nachtschwärmer Jobtour stand auf dem Plan. Erneut konnten sich Schüler online anmelden. „Dieses Jahr nehmen 21 Unter-

EGNO

Entwicklungsgesellschaft
Norderstedt mbH

Dieses Mal begrüßte die EGNO alle Teilnehmer in den Räumen des Textillogistikunternehmens Meyer & Meyer Holding GmbH & Co. KG. Anette Reinders, Zweite Stadträtin der Stadt Norderstedt, begann mit der Vorstellung der Lenkungsgruppe zur beruflichen Integration von Flüchtlingen. Anette Schwarz-Rostock stellte die dualen Studiengänge der Nordakade-

nehmen mit insgesamt 43 Berufen beziehungsweise dualen Studiengängen teil“, berichtete Svenja Heitmann von der EGNO. „Die Resonanz ist gut.“ Neben angeregtem Austausch über die laufenden und zukünftigen Projekte war selbstverständlich auch Zeit, um einen Blick hinter die Kulissen von Meyer & Meyer zu werfen.

www.egno.de



Erstes Fachforum Gewerbeimmobilien NORDGATE lud zum WirtschaftsDialog

Hamburg/NORDGATE (kk) Das hat es noch nie gegeben, aber das wird es wieder geben: Erstmals war ein Bereich im Erdgeschoss der Wirtschaftsmesse B2B NORD der Branche Gewerbeimmobilien vorbehalten. NORDGATE hatte weitere Marktteilnehmer geladen, um sich und in Impulsvorträgen verschiedene Aspekte der Immobilienbranche zu beleuchten. Das Programm und die Zusammenstellung der Unternehmen im neuen Fachforum Gewerbeimmobilien kamen bei den Messebesuchern sehr gut an.

„Gute Gespräche und neue Kontakte“, so knapp und gleichzeitig präzise fasst Jürgen Dethlefs aus Neumünster die Messteilnahme zusammen. Als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger referierte er zum Thema „Unternehmensimmobilien – Bewertung und welche unter-



nehmerischen Entscheidungen sind zu beachten“. Den Anfang am Morgen machte Architekt Mario Kling von GOLDBECK Nord GmbH. Er lud zur Tasse Kaffee und zum Vortrag „Gewerbeimmobilien – in time, im Budget und in ansprechender Architektur“ ein. Uwe Mantik läutete um 11 Uhr das Hauptthema des Fachforums Gewerbeimmobilien ein: „Hat der Norden Hamburgs noch ausreichend Gewerbeflächen?“ Mantik hat mit seinen Kollegen von der CIMA diese Fragestellung untersucht. NORDGATE hat noch ausreichend Flächen. „Das Ansiedlungsinteresse gewerbeflächenbeanspruchender Unternehmen in der Region ist konstant hoch. Durch die infrastrukturellen Großprojekte zum Ausbau der A7 und zum Neubau der A20 wird sich die Lagequalität der Region zwischen Norderstedt und Neumünster nochmals verbessern“, sagt Uwe Mantik. www.nordgate.de



CDU-Landtagsfraktion trifft Wirtschaftsförderer

Neumünster (kk) Regionen stärken, Unternehmer unterstützen, über Kreisgrenzen hinaus denken. Dies waren Themen zwischen dem Arbeitskreis Wirtschaft der CDU-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein und den Wirtschaftsförderern des NORDGATE Mitte Juni 2016 in Neumünster. Nach der Vorstellung der erfolgreichen Zusammenarbeit und den Ansiedlungserfolgen entlang der A7 von Norderstedt bis Neumünster stellte Johannes Callsen, wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion Schleswig-Holstein, zusammenfassend fest, dass NORDGATE wirklich eine beispielhafte Kooperation im Land sei. Im direkten Gespräch mit den Wirtschaftsförderern aus Neumünster, Bad Bramstedt, Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg, Quickborn und Norderstedt erfuhr die CDU-Politiker, dass Vertrauen die Basis dieser Zusammenarbeit über Orts- und Kreisgrenzen hinweg ist. Das gemeinsame Ziel ist die Ansiedlung von Unternehmen, aus einer Hand werden Anfragen innerhalb der NORDGATE-Gruppe behandelt. Ein Interessent hat somit gleich mehrere und unterschiedliche Gewerbeangebote zur Auswahl. Auf Landesebene ist die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) gut und erfolgreich. Die WTSH muss finanziell gut ausgestattet sein, um die wirtschaftliche Attraktivität der Standorte im „echten Norden“ zu stärken und international bekannt zu machen.

www.nordgate.de

„Norderstedt ist weiterhin auf der Erfolgsspur“

Marc-Mario Bertermann, Geschäftsführer
Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

Herr Bertermann, welche Themen beschäftigten die EGNO im vergangenen Jahr?

„Die Highlights in 2016 waren der Baubeginn für das Hotel im Nordport sowie die neue Zentrale des Schweizer Unternehmens Condair, Weltmarktführer für Luftbefeuchtung und Verdunstungskühlung. Condair bezieht im Frühjahr 2017 ein neues Logistik- und Produktionswerk sowie Vertriebsbüro im Nordport. Das Lager-, Fabrikations- und Verwaltungsgebäude des Unternehmens wird bei Bezug rund 130 Mitarbeitern einen innovativen und modernen Arbeitsplatz bieten.

Im Südportal, direkt gegenüber vom tesa Headquarter, eröffnet zum Jahresende das 4-Sterne-Hotel „Nordport Plaza“. Wir sind überzeugt, dass dies für den Standort Norderstedt eine attraktive Ergänzung darstellt. Ebenso blicken wir auf eigene Hochbauprojekte zurück. Die von der Stadt Norderstedt übertragenen Aufgaben haben wir etabliert. Der Bau und Umbau von einer Asylbewerberunterkunft ist umgesetzt, eine zweite entsteht gerade. Wir haben uns als EGNO in diesem neuen Handlungsfeld aufgestellt und stehen für neue Aufgaben bereit, denn städtische Neubauten werden folgen.“



Welche weiteren Aufgaben erwarten Sie?

„Wir erwarten weitere Ansiedlungen. Im Frederikspark können wir schon bald eine große Unternehmensansiedlung nennen. Ohnehin entwickelt sich das Stadtquartier sehr gut. Der Grundstein für ein genossenschaftliches Wohnprojekt wurde 2016 gelegt. Weiterer Wohnraum wird im B-300, westlich der Lawaetzstraße geschaffen, konkret liegen Pläne für genossenschaftliche Reihenhäuser vor – ein spannendes, modernes Konzept. Im Süden der Stadt haben wir im Gewerbegebiet mit der Interessengemeinschaft Nettelkrögen einen guten Akzent setzen können. Dies gilt es auszubauen. Grundlagen dafür haben wir mit der detaillierten Gewerbegebietsuntersuchung (GGU) geschaffen. Dank der GGU wissen wir genau, wie und von welchen Branchen unsere Gewerbegebiete genutzt werden, was gut ist, was besser werden kann. Daraus werden wir Maßnahmen entwickeln, wobei insgesamt das Ergebnis der Untersuchung zeigt, dass wir schon heute gut aufgestellt sind. Beispielsweise ist der Anteil von Arbeitsplätzen im Verhältnis zur Fläche in Norderstedt im Städtevergleich ausgesprochen hoch.“

Ihr Wunsch fürs neue Jahr?

„Die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit – ob mit anderen Unternehmen, Kommunen oder auch Mitbewerbern. Unsere Kooperation NORDGATE zeigt seit fast 10 Jahren, wie sinnvoll die Zusammenarbeit über Stadt- und Kreisgrenzen hinaus ist. Sich als Region zu verstehen, gemeinsame Projekte zu initiieren, die allen zu Gute kommen, das wünsche ich mir und unterstütze ich.“

Termine 2017

4./5. Februar

Messe Rund ums Haus
Norderstedt / TriBühne

Februar

Wirtschaft trifft Schule
Norderstedt / Schule

27. April

Messe B2B NORD
Hamburg / Messehalle Schnelsen

09. Juni

Eröffnung Condair
Norderstedt / Nordport

23. Juni

Norderstedter Firmenlauf
Norderstedt / Stadtpark

September

Wirtschaft trifft Schule
Norderstedt / Unternehmen

04.-06. Oktober

Expo Real
München / Neue Messe

12. Oktober

Abend der Norderstedter Wirtschaft
Norderstedt / TriBühne

26. Oktober

B2B NORD
Hamburg / Messehalle Schnelsen

November

Nachtschwärmer Jobtour
Norderstedt / European Surgical
Institute

Über weitere Termine und Aktionen informieren wir Sie aktuell auf unserer Internetseite. Besuchen Sie uns unter www.egno.de

Impressum

Herausgeber
Entwicklungsgesellschaft
Norderstedt mbH

Vi.S.d.P.
EGNO, Keno Kramer
kramer@egno.de

Rathausallee 64 - 66
22846 Norderstedt
Tel. (040) 535 406-0
Fax (040) 535 406-40
info@egno.de
www.egno.de

Redaktion
EGNO, Keno Kramer

Layout
Florian Stumpf
Verlag
Regenta GmbH
Landweg 6
24576 Bad Bramstedt
www.Regenta-Verlag.de

Geschäftsführung
Marc-Mario Bertermann,
Thomas Bosse



EGNO

Entwicklungsgesellschaft
Norderstedt mbH